

Internationales Online-Symposium Neue Einblicke in die Heinrich von Siebold-Sammlung

Die rund 5.400 Inventarnummern zu japanischen Materialien der Heinrich von Siebold Sammlung des Weltmuseum Wien wurden 1889 persönlich von ihm dem österreichischen k. k. Naturhistorischen Museum, der Vorgängerinstitution, geschenkt.

In Zusammenarbeit mit dem Weltmuseum Wien führt das National Museum of Japanese History seit 2016 umfassende Untersuchungen zu dieser Sammlung durch, Außerdem war ein weiterer Aspekt, an verschiedenen Orten Siebold-bezogenen Informationen zu sammeln und deren Untersuchungen vorzunehmen. Die Forschungen sind noch nicht abgeschlossen, aber ein Teil der Ergebnisse konnte bereits 2020 in der Ausstellung „Japan zur Meiji-Zeit. Die Sammlung Heinrich von Siebold“ im Weltmuseum Wien einem breiten Publikum präsentiert werden.

Ursprünglich war im Rahmen dieser Ausstellung, am 9-10 März 2020, ein internationales Symposium im Weltmuseum Wien geplant. Dieses Vorhaben musste aufgrund der Pandemieentwicklung bald aufgegeben werden. Nun freuen wir uns, nach Veröffentlichung der für 2020 angekündigten Symposiumsbeiträge im Sammelband „Transmitter of Another Culture II — The Collection of Heinrich von Siebold“ (2021, Rinsen Shoten, Kyoto), weitere Forschungsbeiträge, gemeinsam in einem verkürzten Online-Symposium präsentieren zu können.

Über die Aktivitäten von Philipp Franz von Siebolds zweitem Sohn Heinrich gibt es noch einiges zu erzählen. Seine Sammlungen in Wien sollen uns anregen, über seine Leistung als Brückenbauer zwischen Japan und Europa in der Meiji-Zeit nachzudenken.

Titel: Neue Einblicke in die Heinrich von Siebold-Sammlung

Organisator: National Museum of Japanese History (National Institutes for the Humanities), Weltmuseum Wien

Datum/Zeit: Montag, 14. März, 2022, 9.30-13.00(MEZ), 17.30-21.00(JST)

Zur Teilnahme melden Sie sich bitte [hier](#) an.

URL: https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_ZPkkS0LgQiydIpyPQF9q8w

Programm:

9.30 – 9.40(MEZ) Grußwort

17.30 – 17.40(JST) Jonathan Fine, Direktor, Weltmuseum Wien

9.40 – 10.10(MEZ) Franz Hegers Tagebucheintrag von 1885 Erbach

17.40 – 18.10(JST) Bettina Zorn, Weltmuseum Wien

10.10 – 10.40(MEZ) Einige sich überschneidende Beschreibungen — insbesondere
bezüglich der Feldstudie auf Hokkaido durch Heinrich von Siebold

18.10 – 18.40(JST) Kōji Yamasaki, Hokkaido University, Center for Ainu and Indigenous
Studies

Pause (5 min.)

10.45 – 11.15(MEZ) Klänge aus der Meiji-Zeit — Die von Heinrich von Siebold
gesammelten Musikinstrumente

18.45 – 19.15(JST) Kaori Hidaka, National Museum of Japanese History

11.15 – 11.45(MEZ) Heinrich von Siebolds >Japanisch-Chinesische Ausstellung< in
Würzburg 1896/97

19.15 – 19.45(JST) Sybille Girmond, Julius Maximilians-Universität Würzburg / Kyoto
University

Pause (5 min.)

11.50 – 12.15(MEZ) Stellungnahme

19.50 – 20.15(JST) Satoko Katada, University of Marketing and Distribution Sciences
Stefan Köck, die Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens

12.15 – 12.55(MEZ) Frage & Antwort, Diskussion

20.15 – 20.55(JST) Alle Panellisten

12.55 – 13.00(MEZ) Schlusswort

20.55 – 21.00(JST) Jun'ichi Ōkubo, Vizedirektor, National Museum of Japanese History

Moderatorin: Mariko Fukuoka, National Museum of Japanese History

Sprache: Deutsch, Japanisch (Simultanübersetzung)